

# TABULA Ferienschule 2018



Verein für  
Bildungsgerechtigkeit

Osterferien

Pfingstferien

Sommerferien

Herbstferien





## Die Gruppen im Überblick

Ball- und Bewegungsspiele

BandCamp

Berufe hautnah!

Carnival der Kulturen

Fahrradwerkstatt

Feuerforscher

Frühlingswerkstatt

Gitarrenkurs

Graffitiworkshop

Mädchenschwimmkurs

Naturerlebnis im Dorf Sentana

Naturforscher

Reiterferien

Robotik

Sportlich Bielefeld Entdecken

Theater „Helfende Hände“

Theater „Märchen Kinder“

Trommelworkshop

Urban Dance – HipHop

Videotage

Wassergruppe

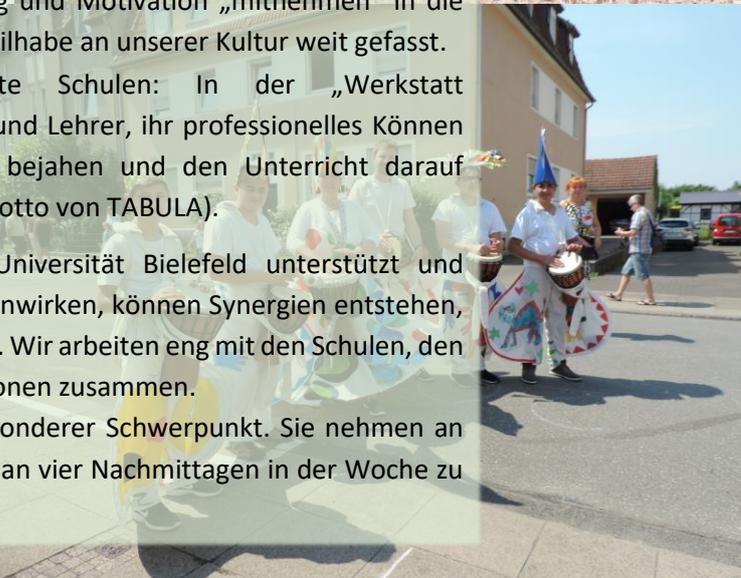
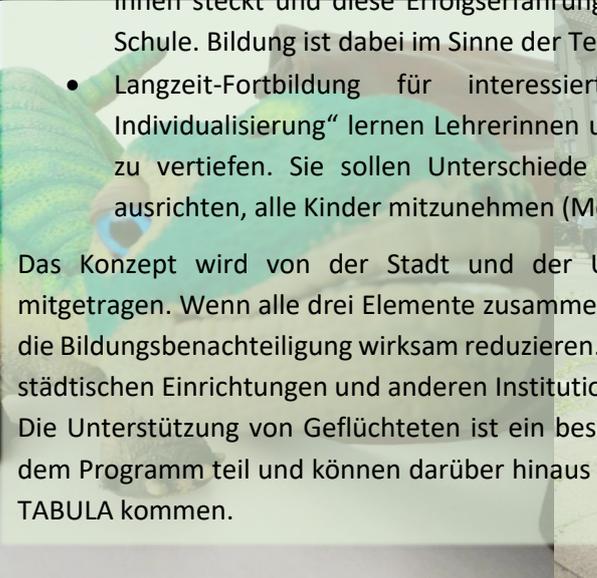
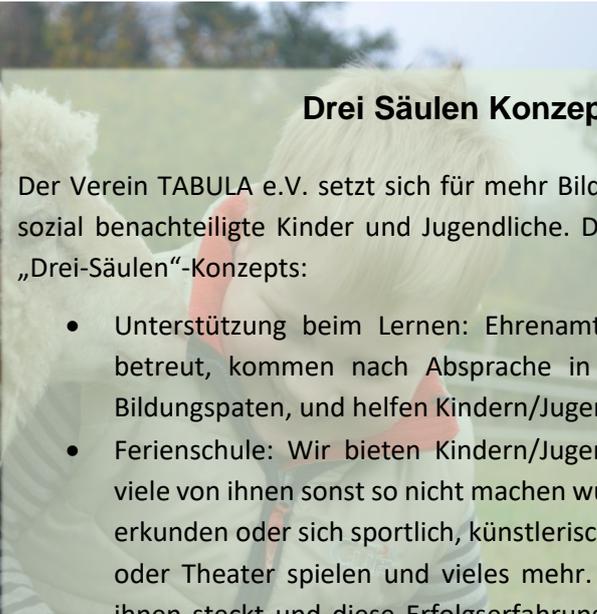
## Drei Säulen Konzept - TABULA

Der Verein TABULA e.V. setzt sich für mehr Bildungsgerechtigkeit ein und unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Das geschieht auf der Grundlage eines „Drei-Säulen“-Konzepts:

- Unterstützung beim Lernen: Ehrenamtliche und Studierende, von TABULA betreut, kommen nach Absprache in die Schulen, als Lernbegleiter oder Bildungspaten, und helfen Kindern/Jugendlichen.
- Ferienschule: Wir bieten Kindern/Jugendlichen Bildungserfahrungen an, die viele von ihnen sonst so nicht machen würden. Sie können die Stadt, die Region erkunden oder sich sportlich, künstlerisch, musikalisch, handwerklich betätigen oder Theater spielen und vieles mehr. Sie sollen entdecken können, was in ihnen steckt und diese Erfolgserfahrung und Motivation „mitnehmen“ in die Schule. Bildung ist dabei im Sinne der Teilhabe an unserer Kultur weit gefasst.
- Langzeit-Fortbildung für interessierte Schulen: In der „Werkstatt Individualisierung“ lernen Lehrerinnen und Lehrer, ihr professionelles Können zu vertiefen. Sie sollen Unterschiede bejahen und den Unterricht darauf ausrichten, alle Kinder mitzunehmen (Motto von TABULA).

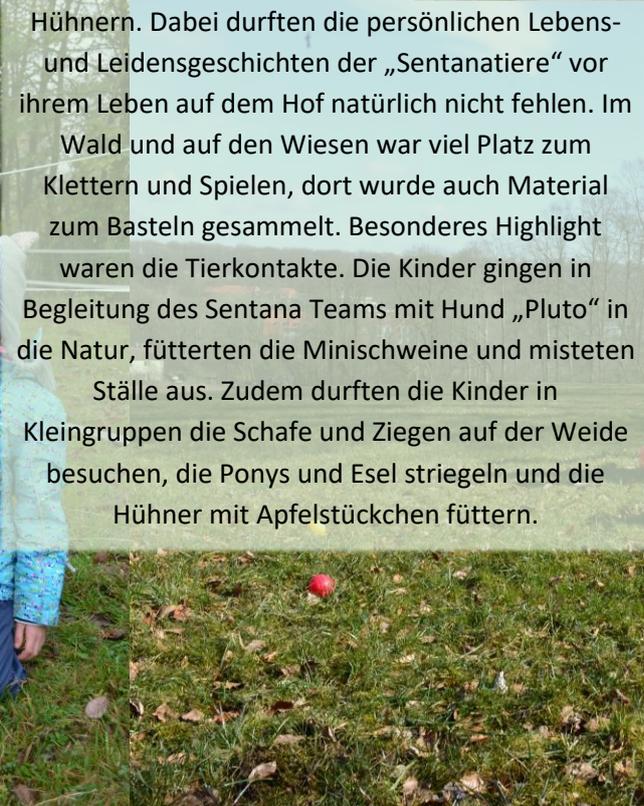
Das Konzept wird von der Stadt und der Universität Bielefeld unterstützt und mitgetragen. Wenn alle drei Elemente zusammenwirken, können Synergien entstehen, die Bildungsbenachteiligung wirksam reduzieren. Wir arbeiten eng mit den Schulen, den städtischen Einrichtungen und anderen Institutionen zusammen.

Die Unterstützung von Geflüchteten ist ein besonderer Schwerpunkt. Sie nehmen an dem Programm teil und können darüber hinaus an vier Nachmittagen in der Woche zu TABULA kommen.



### Naturerlebnis im Dorf Sentana

Drei Mal in diesem Jahr fand die Ferienschulgruppe „Naturerlebnis im Dorf Sentana“ statt. In den Oster-, Sommer- und Herbstferien erlebten jeweils 11 Kinder, zwischen sechs und zehn Jahren, eine Woche auf dem *Begegnungs- und Gnadenhof Sentana*. Die Kinder lernten die spezifischen Eigenschaften verschiedener Tierarten kennen und erarbeiteten wichtige Aspekte für eine artgerechte Tierhaltung von Schafen, Kühen, Schweinen und Hühnern. Dabei durften die persönlichen Lebens- und Leidensgeschichten der „Sentanatiere“ vor ihrem Leben auf dem Hof natürlich nicht fehlen. Im Wald und auf den Wiesen war viel Platz zum Klettern und Spielen, dort wurde auch Material zum Basteln gesammelt. Besonderes Highlight waren die Tierkontakte. Die Kinder gingen in Begleitung des Sentana Teams mit Hund „Pluto“ in die Natur, fütterten die Minischweine und misteten Ställe aus. Zudem durften die Kinder in Kleingruppen die Schafe und Ziegen auf der Weide besuchen, die Ponys und Esel striegeln und die Hühner mit Apfelstückchen füttern.





### Feuerforscher

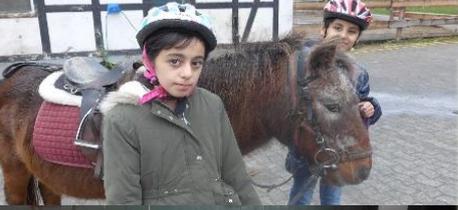
In den Herbstferien wurden elf Kinder zu Feuerforscher\*innen. Neben der experimentellen Erforschung des Feuers stand dabei das Thema Sicherheit und Brandvermeidung im Mittelpunkt. Wieder zu Gast im „Grünen Haus“ des Naturkundemuseums wurden viele Experimente durchgeführt, gemeinsam ein Feuer gelöscht und eigene Zeichenkohle hergestellt. Immer begleitet hat die Gruppe eine selbst erstellte Sicherheits-Checkliste. So wusste sie immer, was zu beachten ist. Höhepunkte der Woche waren der Besuch bei der Hauptfeuerwache und das Backen von Stockbrot am Lagerfeuer.

### Natur, Entdecken und Forschen



### Naturforscher

In den Sommerferien haben acht Kinder eine Woche lang in und über die Natur geforscht. Zu Gast waren sie im „Grünen Haus“ des Naturkundemuseums Bielefeld. Der perfekte Ort, um alles über die Natur zu lernen. Im Garten des „Grünen Hauses“ konnten die Kinder schon vieles entdecken und ausprobieren. Sie haben aber auch vieles in der Umgebung erforscht. Sie waren zu Besuch in der Zoologischen Sammlung der Universität Bielefeld und haben eine Rallye durch den Teutoburger Wald gemacht und dabei viele spannende Dinge wie zum Beispiel einen kleinen Frosch entdeckt.



Auf dem Spiekerhof sind fast 60 Ponys und Pferde für Jung und Alt zu Hause. In den Herbstferien war es auch das zu Hause von 11 Mädchen aus der Josefschule. Sie erlebten dort eine Woche lang Ferien auf dem Reiterhof. Dazu gehörte es, sich um die Ponys zu kümmern, den Stall zu pflegen und natürlich auch Reiten zu lernen.

Neben den Pferden wohnen auch Hunde, Katzen, Kaninchen, Hasen und Hühner auf dem *Spiekerhof*. Außerdem gibt es eine große Obstwiese und eine Strohbürg, wo man wunderbar spielen kann. Geschlafen wurde in einem alten Bauernhaus. Die Woche war für die Kinder ein großartiges und unvergessliches Erlebnis!



## Reiterferien



Fast genau nach einem Jahr erlebten in den Sommerferien neun Kinder aus dem 4. Schuljahr der Hellingskampschule zum zweiten Mal Ferien auf *Völkers Reiterhof* im Lipperland. Den Hof mit 30 Pferden und Ponys, mit Hühnern, Hunden und Katzen bezeichneten die Kinder schon bei ihrer Ankunft liebevoll als "Zweite Heimat".



Beim Reiten machten sie weiter große Fortschritte, sie konnten täglich im kleinen Pool baden, sie lernten Bogenschießen, bastelten kleine Königskronen und misteten sogar mit Hingabe die Pferdeboxen aus.





### Theater „Märchen Kinder“

Eine „Bunte Mischung“ von Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters – viele von ihnen mit Fluchtgeschichte - macht die Besonderheit der TABULA-Theatergruppe aus. Die älteren Jugendlichen der Gruppe wachsen allmählich in das Theaterspielen hinein und in ihren Rollen manchmal über sich hinaus. Sie bilden einen festen Kern, an ihnen können sich Jüngere gut orientieren. In diesem Stück spielen sie die Hauptrollen. Das Stück handelt von Kindern, die in einer altertümlichen Erziehungsanstalt eingesperrt sind. Sie retten sich in die Märchenwelt, um sich gegen böse Erwachsene zu wehren. So sind ihre Geschichten mit denen der Märchenkinder verwoben. Beteiligt sind 24 Kinder und Jugendliche von 7-20 Jahren. Zudem Schüler und Schülerinnen der Theaterballettschule.

Der Abend der Aufführung stand unter dem Motto „Ein Dank an Philip Lansdale“. Philip Lansdale ist im Oktober dieses Jahres ganz unerwartet gestorben, mitten aus seiner Arbeit und aus einem sehr aktiven Leben heraus. Für TABULA hat er die Theaterarbeit aufgebaut und seit vielen Jahren geleitet.

## Theater

### Theater „Helfende Hände“

Das Theaterprojekt „Helfende Hände“ fand in Kooperation mit der LAG Spiel und Theater NRW e.V. und dem Bielefelder Bauernhausmuseum statt. 15 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren beschäftigten sich mit dem Thema „Helfen“ auf der Grundlage des Grimm'schen Märchens „Die Wichtelmänner“. In diesem Märchen gelangt ein armes Schusterehepaar durch die Hilfe seiner fleißigen Hauswichtel zu Wohlstand, worauf es den Wichteln aus Dankbarkeit Kleidung und ihre Freiheit schenkt. Zu Beginn der Woche erfuhren die Kinder durch eine kleine Rallye etwas über das Leben vor ca. 150 Jahren auf einem westfälischen Hof und lernten das Bauernhausmuseum und sein Gelände kennen. Durch Spiele, Theaterübungen und Improvisationen näherten sie sich dem Stück.

Das Theaterstück wurde am letzten Tag auf der Deele und vor dem Haupthaus des Museums Familien und Freunden präsentiert.



### Band Camp

9Stars rocken in Bielefeld

Neun Jugendliche im Alter von 11-16 Jahren sind in der Ferienschule BandCamp zusammengekommen und haben unter der Leitung von drei Musikern aus den *BethelBandCamps* in nur fünf Tagen ein Musikstück auf die Beine gestellt.

Am ersten Tag fand zunächst eine Kennenlernrunde statt. Nicht nur die kleinen zukünftigen Stars haben sich untereinander kennengelernt, sie konnten sich auch an den unterschiedlichen Instrumenten wie z.B. Gitarre, Bass, Keyboard, Schlagzeug und Cajón ausprobieren. Wohlgermerkt: die Stars hatten die Instrumente bis dato noch nicht gespielt! Anschließend ging es somit ans Eingemachte – die Zuordnung der Instrumente. Jeder bekam seinen Favoriten, an dem er/sie die nächsten Tage in der Band aufgehen sollte. Zunächst wurde sich an den Instrumenten ausprobiert, um ein Gefühl für diese zu bekommen. Außerdem haben 5 Kinder gemeinsam im Brainstorming das Lied zum Thema **#BielefeldCouragiert** zusammengeschrieben.

**Das Ergebnis: „Nicht mehr allein – 9Stars“**

Unterstützt wurde die Gruppe von der Bielefelder Bürgerstiftung.



### Musik, Kunst und Gestaltung



### Frühlingswerkstatt

Spiele- basteln- entdecken!

Das war das Motto für zehn Kinder der diesjährigen Frühlingswerkstatt. Die Gruppe startete in die tolle Woche mit Tassenkunst, durchwanderte dann den Tierpark Olderdissen, machte ihren eigenen Spielschleim und genoss köstliche Waffeln.



### Gitarrenkurs

In den Oster- und Sommerferien machten sich 13 Jugendliche bei TABULA mit dem Gitarre spielen vertraut.

Sie übten einige Grundakkorde zu greifen sowie auch zwei „Powerakkorde“ zu spielen. Die Kinder haben zudem verschiedene Anschlagrhythmen kennen gelernt. Auch eine einfache Melodie wurde gespielt. Einige der Kinder wollen regelmäßig weiter Gitarre lernen. Dazu bietet TABULA die Gelegenheit wöchentlich weiter Gitarre zu lernen. Unterstützt werden die Gitarrengruppen von der *Osthushenrichstiftung*.



### Graffitiworkshop

Bunt ging es in der Graffiti Ferienschule zu, die dieses Jahr zum ersten Mal angeboten wurde. Der Workshop fand im Rahmen des Festivals „Ein Kezzel Buntes“ statt, das von der Graffiti-Kunst Gruppe *HochZwei* organisiert wurde.

Unter Anleitung eines erfahrenen Künstlers lernten acht Jugendliche den gekonnten Umgang mit der Spraydose. Waren zu Beginn noch alle etwas zaghaft, entstanden zum Ende der Woche hin tolle Kunstwerke, die auf dem Festival große Bewunderung bei den Besuchern fanden.



### Trommelworkshop

In den Herbstferien fand, unterstützt durch den *Kulturrucksack NRW*, ein „Trommelworkshop“ statt. Die zehn Kinder lernten in dieser kurzen Zeit so einiges. Angefangen von den Rohstoffen, aus denen eine klassische afrikanische Trommel hergestellt wird, über die korrekte Haltung beim Trommeln bis hin zu rhythmischen Trommelfolgen. Am letzten Tag konnten sich die Eltern selbst von den Fortschritten der Kinder überzeugen. Das große Finale, für welches die Kinder täglich fleißig geübt haben, war das Vorführen des erlernten Stückes.



### Urban Dance - Hip-Hop

Unter dem Motto „Urban Dance – Hip-Hop für Alle“ fand in den Sommerferien ein Angebot in Kooperation mit dem Jugendtreff Walde (Sportjugend Bielefeld) statt. 14 Teilnehmer\_innen, zwischen 7 und 15 Jahren, lernten unter Anleitung einer Tanzlehrerin eine Hip-Hop Choreografie zu einem bekannten Popsong. Außerdem beschäftigten sie sich mit verschiedenen Tanztechniken und theoretischen Hintergründen des Tanzstils und probierten neue Moves und Tanzabfolgen aus. Abgerundet wurde die Woche durch Besuche im Jugendtreff Walde mit vielen Freizeitmöglichkeiten. Unterstützt wurde das Projekt vom Kulturrucksack NRW.



### Sport und Bewegung

#### Wassergruppen

In den Oster- und Sommerferien haben jeweils 15 Kinder der 4. bis 6. Klassen teilgenommen.

Im Zentrum stand natürlich die Schwimmzeit, die jeden Morgen im *Ishara* stattfand. Ob Wassergewöhnung, Schwimmen lernen, Wasserball oder Splashdiving: unter der Anleitung von Trainern der Wasserfreunde Bielefeld konnten die Kinder das Thema Wasser und Schwimmen in seiner Vielfalt erleben. Nach der Zeit Schwimmbad ging es zum gemeinsamen Frühstück in die TABULA-Räume und anschließend meist nach draußen, um gemeinsam das schöne Wetter zu genießen. Zum Thema Teamwork, Zusammenarbeit und „alles rund ums Wasser“ lernten, arbeiteten und spielten Kinder und Betreuer zusammen und nehmen neben einer Menge Spaß Urkunden, selbst gestaltete Turnbeutel und insgesamt 29 Schwimmabzeichen mit.

Unterstützt wurde die Gruppe vom 1. Bielefelder Schwimmverein.



### Ball- und Bewegungsspiele

Fit werden. Den eigenen Körper spüren. Ängste überwinden. Ob in der Sporthalle, in der freien Natur oder in schwindelerregender Höhe im Kletterpark: Sporterlebnisse standen für 15 Kinder und Jugendliche bei „Ball- und Bewegungsspiele“ im Vordergrund. Das Programm: Kämpfen wie Ninjas, sprinten wie Usain Bolt, Tore schießen wie Cristiano Ronaldo, Körbe werfen wie Michael Jordan, klettern wie Zirkusakrobaten und, wenn sie fertig waren, schlafen wie Murmeltiere.



### Mädchenschwimmkurs

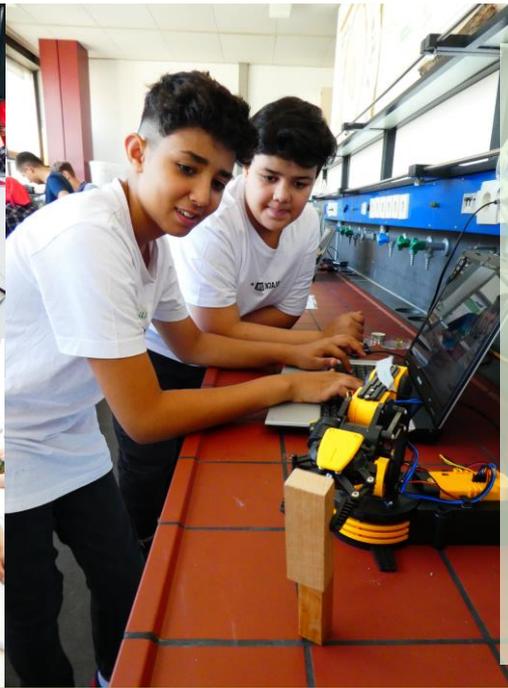
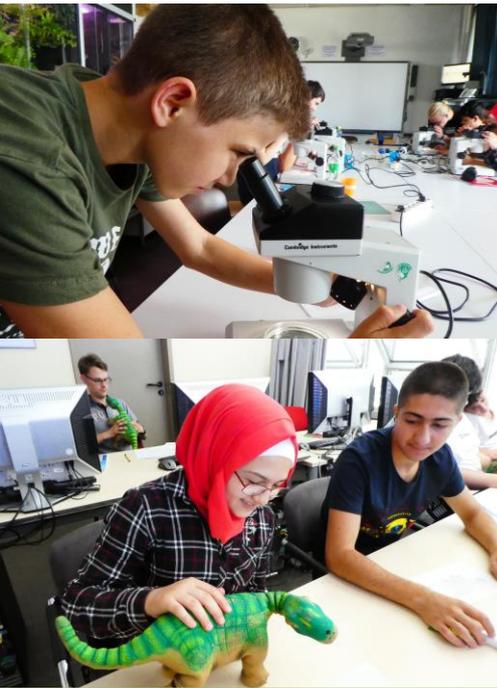
In den Herbstferien gab es einen Schwimmkurs nur für Mädchen. In Kooperation mit dem *Projekt Kultur* konnten zehn Mädchen in einem geschützten Rahmen das Schwimmen lernen oder ihre Schwimmfähigkeiten verbessern.



### Sportlich Bielefeld Entdecken

In den Sommerferien fand für zwei Wochen die Gruppe „*Sportlich Bielefeld entdecken*“ statt. In dieser Zeit war die 15 Kinder und Jugendlichen viel unterwegs, haben so einiges erlebt und einige Stadtteile von Bielefeld erkundet. Jeden Tag stand eine andere Sportart oder Aktivität auf dem Programm, dazu gehörten: Inlineskates, Floorball, Basketball, Fußball, Kanu fahren, Klettern, Airtramp, der Besuch der *SchücoArena* und so manches mehr.





### Robotik

In den Sommerferien haben zehn Jugendliche an der Universität Bielefeld die Welt der Roboter erkundet. Sie haben die Bewegungen von verschiedenen Tieren angeschaut, Experimente durchgeführt und diese Erkenntnisse dann auf die Technik und die Roboter übertragen. Im Laufe der Woche haben sie verschiedene Roboter kennengelernt und diese auch programmiert. Unterstützt wurde die Gruppe vom Bildungsbüro der Stadt Bielefeld.

## Technik und Medien

### Videotage

In den Herbstferien haben acht Kinder der Rußheideschule an einem Videoprojekt teilgenommen. Unter Anleitung von Kanal 21 drehten sie zu einem selbst erarbeiteten Thema ihren eigenen Film. Jedes Kind fand seine passende Rolle, egal ob vor oder hinter der Kamera. Am letzten Tag wurden die Ergebnisse den Eltern und Freunden präsentiert.



### Fahrradwerkstatt

Die Fahrradwerkstatt fand in diesem Jahr sowohl in den Sommer- als auch in den Herbstferien mit jeweils zwölf Jugendlichen statt. Im Mittelpunkt stand natürlich das Thema „Fahrrad“. Es wurden die eigenen Fahrräder repariert und auf Verkehrstauglichkeit geprüft. Wer kein eigenes Fahrrad hatte, hat eins bekommen, welches am Ende der Woche mit nach Hause genommen werden durfte. Neben dem Reparieren lernten die Jugendlichen viel über Verkehrszeichen und das Verhalten im Straßenverkehr. Ihr erlerntes Wissen konnten sie in einem Fahrradparkour testen. Abgerundet wurde die Woche mit einem Besuch bei *Hebie*, einem Fahrradteilehersteller in Bielefeld, und dem Besuch der Zweiradabteilung des *historischen Museums Bielefeld*. Unterstützt wurde die Gruppe von der Bielefelder Bürgerstiftung.





**Berufe hautnah!**



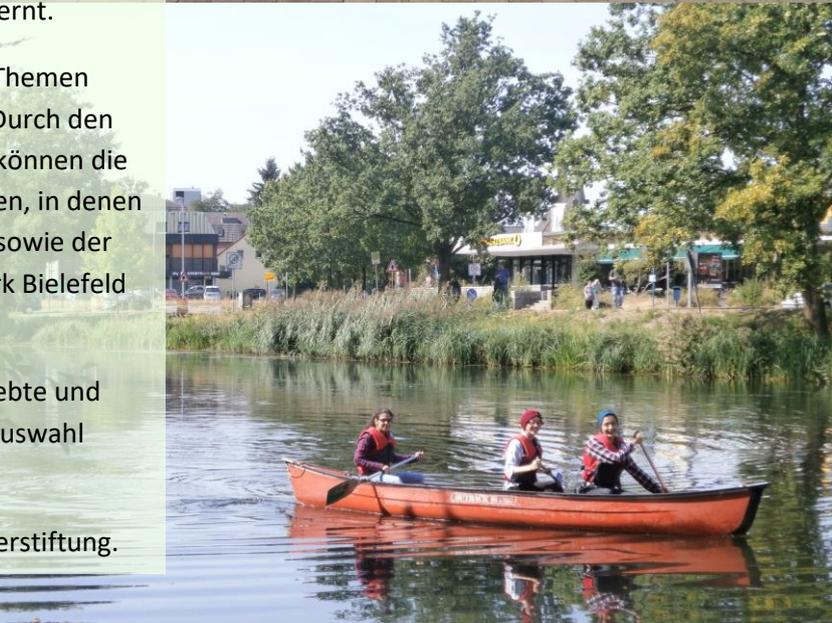
**Berufe hautnah!**

Im Rahmen des Camps "Berufe hautnah!" haben sich 10 geflüchtete Jugendliche und junge Erwachsene handlungs- und erlebnisorientiert mit dem deutschen Ausbildungssystem, mit Qualifikationsmaßnahmen zum Einstieg in die Berufswelt sowie mit Möglichkeiten einer Berufsausbildung auseinandergesetzt. Innerhalb der zwei Wochen hat die Gruppe unter anderem durch Besuche der MoBiel GmbH, der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sowie der Berufsfeuerwehr der Stadt Bielefeld unterschiedliche Berufsfelder und Betriebe in der Praxis kennengelernt.

Neben den praktischen Einblicken standen auch die Themen "Talente, Potentiale und Interessen" im Vordergrund. Durch den Einsatz stärken-orientierter Materialien und Methoden können die Jugendlichen nun Eigenschaften und Fähigkeiten benennen, in denen sie sich stark fühlen. Zur Förderung der Teamfähigkeit sowie der sozialen Kompetenzen dienten der Besuch im Kletterpark Bielefeld sowie das Kanufahren in Sennestadt.

Jeden Tag hielten 2-3 Jugendliche die Aufgabe das Erlebte und Gelernte in Form eines Blog-Eintrags (inklusive der Auswahl passender Bilder) fest.

Unterstützt wurde die Gruppe von der Bielefelder Bürgerstiftung.





### Carnival der Kulturen

In den Pfingstferien bereitete sich eine Gruppe von 13 Jugendlichen auf den diesjährigen Carnival der Kulturen vor. Einige von ihnen studierten eine Tanz-Choreografie ein, andere übten sich im Trommeln eines Rhythmus. Alle zusammen bastelten und gestalteten ihre kreativen und bunten Kostüme.

Am 9. Juni war der große Tag und sie konnten ihre Kostüme, ihren Tanz und die dazu passende Musik allen Menschen in der Stadt präsentieren, die sie am Straßenrand bestaunten und anfeuertten.

Unterstützt wurde die Gruppe vom *Kulturrucksack NRW*.



WESTFALEN-BLATT

Mo., 02.04.2018

Ferientage im Dorf Sentana vermitteln wertvolle Erfahrungen

Ausmisten, füttern und streicheln



Nasir kuschelt gerne mit den weichen Mike-Dennis Müller

Lernen mit Freude

**Ferientschule:** Verein Tabula Bielefeld schafft Bildungsangebote für sozial benachteiligte Kinder

Die Ferientschule ist Teil eines gemeinsamen Projekts von Tabula, der Stadt und der Universität Bielefeld mit dem Namen „Alle Kinder mitnehmen“. Dazu gehört auch eine Langzeitfortbildung für Lehrkräfte, die in die Lage gebracht werden sollen, besser auf individuelle Bedürfnisse der Schüler eingehen zu können. „Die Kinder sollen in der Ferientschule mit Freude lernen und wir wünschen uns, dass das auch auf die Schule abfärbt“, erklärt Annemarie von der Groeben, Vorsitzende von Tabula Bielefeld.

Die insgesamt sieben verschiedenen Angebote der Ferientschule reichten dieses Jahr von einem Robotertechnik-Workshop über eine Theatergruppe bis zu einem Gitarrenkurs. In den ein- bis zweiwöchigen Veranstaltungen konnten die rund 160 Teilnehmer Einblicke in Bereiche von Natur, Kultur und Technik gewinnen, die ihnen sonst nicht möglich gewesen wären. Die Workshops wurden von Ehrenamtlichen geleitet. Am Freitag fand ein Abschlussfest statt, bei dem alle Kurse ihre Ergebnisse präsentieren konnten. Unter anderem stellte die Robotik-Gruppe, die vom „Teutolab“ der Universität Bielefeld betreut wurde, tanzen und sprechen den Roboter „Herb“ vor. Seine Bewegungen wurden von den Teilnehmern programmiert. Bürgermeister Andreas Rütter zeigte sich von der „warmen, fröhlichen Atmosphäre“ in der Ferientschule begeistert. Die Stadt wolle das Projekt gerne auch in Zukunft unterstützen, so Rütter.

Ferierschüler spielen Theaterstück

**Förderprojekt:** Kinder treffen sich zu besonderer Freizeitveranstaltung am Bauernhausmuseum

Das Theaterangebot, das inhaltlich von dem Thema „Helfen und Unterstützen“ handelt, ist eine Kooperation zwischen der Landesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater NRW, dem Verein für Bildungsgerechtigkeit Tabula und dem Bauernhausmuseum. Zuschüsse vom Land ermöglichen, dass der Teilnehmerbeitrag der Kinder nur bei zehn Euro lag. „Wir wollten Kinder zusammenbringen, die sonst nicht in den Genuss solcher Angebote kommen. Sie hatten in dieser Woche die Möglichkeit, sich intensiv künstlerisch an einem sehr besonderen Bielefelder Ort zu beschäftigen“, sagt Theaterpädagogin Cornelia Rössler.

Durch das Theater würden die Kinder auch lernen, mutiger zu werden, neue Seiten an sich zu entdecken und würden bei der Aufführung eine positive Bestätigung für ihre harte Arbeit bekommen, erklärt Rössler. Am kommenden Freitag, 24. August, treffen sich alle Gruppen, die an verschiedenen Projekten der Ferientschule teilgenommen haben. Dann wird ein großes Abschlussfest um 14 Uhr in der Aula der Brodhagenschule stattfinden und die Ergebnisse der Ferientschule werden noch einmal gezeigt.



In voller Montur: Die Nachwuchsschauspieler Quays, Amirah, Vienna, Lena, Maryam, Meyra (v. l.) und Emmamuela in ihrer Rolle als helfende Wichtel.

Blumenkette für das Schaf Lies

**Gnadenhof:** Kinder durften in d Tiere füttern und die Natur

Jungen und Mädchen spielen ausgelassen Fußball und feuern sich an, andere malen und basteln. Stolz zeigt die siebenjährige Samira ein selbst gemaltes Bild mit einem schwarzen Pferd und erzählt fasziniert von den Ponys des Gnadenhofs. Unter dem Motto „Naturerlebnis“ machten die Kids beim Ferienangebot auf dem Begegnungs- und Gnadenhof Dorf Sentana mit.

In Kooperation mit dem Bildungsverein Tabula lud die Sentana-Stiftung zu dem Natur-Angebot ein. Eine Woche lang erkundeten elf Grundschulkindern Wiesen und Wälder rund um den Hof und erlebten Pferde, Ziegen, Schafe

und Hasen. Die Kinder durften die Tiere füttern und streicheln. „Durch dies und das Übernehmen von Verantwortung, soll das Sozialverhalten gefördert werden.“

Charlotte (9) streichelte die Tiere und fütterte am liebsten die Schafe mit Klee und Gras: „Einmal habe ich dem Schaf Liesel eine Blumenkette aus Klee bastelt.“



Streichelheiten: Die Kinder kümmerten sich liebevoll um die Tiere auf dem Gnadenhof.

40.000 Euro für Tabula

Osthushenrich-Stiftung unterstützt Musikprojekt

Bielefeld (sas). »Musik hat ihre eigene Sprache, die jeder versteht«, sagt Tabula-Vorsitzende Dr. Annemarie von der Groeben. Musik ist aber auch ein Türöffner: Sie bringt Menschen zusammen, eröffnet neue Lebenswelten und Erfahrungen, weckt Emotionen und mobilisiert das Gedächtnis. Deswegen...

kleine Gruppe von Musikschülern um sich geschart. Mit Ferienende wird ihr Gitarrenunterricht aber keineswegs beendet sein. »Uns geht es darum, Kinder, die musik- und bildungsfern aufwachsen, einzubeziehen«, sagt von der Groeben. Sie lernen so andere Musik kennen, lernen, aufeinander zu hören und erleben sich als Gruppe.

Die Osthushenrich-Stiftung unterstützt Tabula seit zehn Jahren. »Uns beeindruckt die qualifizierte Arbeit und das hohe ehrenamtliche Engagement«, sagt Vorstandmitglied Dr. Ulrich Hüttemann. Zudem gebe es immer wieder neue Impulse und Projekte.



Integration mit Musik

**Spende:** Die Osthushenrich-Stiftung unterstützt den Verein »Tabula« mit 40.000 Euro für die Musikwerkstätten, »Einklang«: Kinder lernen singen oder Instrumente spielen

»Einklang« ist der Name der Musikwerkstätten, die Tabula der Osthushenrich-Stiftung im Jahr 2017 erhalten hat. Die Werkstätten sind seitdem in der Osterstraße 15, 32105 Bielefeld, untergebracht. Dank der Spende können Kinder lernen, Trommeln oder Orgel zu spielen. Die Osthushenrich-Stiftung ist eine neue Idee des Vereins, der mit rund 80 Ehrenamtlichen derzeit immer wieder neue Bildungsprojekte plant. Für Tabula ist dies ein idealer Impuls, die Förderung von Kindern und Jugendlichen in Sachen Erziehung und Fortbildung, kann durch ein Instrument geschult werden.



Klingende Saiten: Die Gitarrenlehrer Wolfgang (links) und Udo...

Graffiti-Festival

»3hoch2 - Ein Kezzle Buntee«



bring Graffiti in die City! Veranstaltungsort ist der »Kezzlebrink«, also der Kesselbrink, im Herzen der Stadt. Die grauen und graubraunen Wände und Hausfassaden im Umkreis gestalten und einen Querschnitt der Urban-Art präsentieren. Auf dem Kesselbrink kann live miterlebt werden, wie ein Sprühkopf entsteht. Auch auf zahlreichem...



Erfolgreiche Kooperation: Bürgermeister Andreas Rütter, Jochenmann (Uni Bielefeld), Annemarie v. d. Groeben (Vorsitzende von Tabula) und Susanne Beckmann (Bildungsbüro).

## Danke an alle BetreuerInnen

Alexandra Nikolai	Hannah Jünemann	Maximilian Depenbrock
Amelie Bunte	Hella Völker	Maximilian Walpert
Angelika Wilmsmeier	Henner Husemann	Milena Merten
Anja Fidan	Ingo Höpfner	Mona Hanslik
Anja Häger	Ingrid Krüger	Monika Behnke
Anja Kessel	Irina Dandörfer	Mounzer Iskif
Anna Dorsch	Jan Ctvrtnicek	Nadine Krause
Anne Beckenbauer	Jana Klemme	Natalie Lerke
Anne Lakowitz	Jannik Spode	Natalie Peitz
Annemarie v.d. Groeben	Johannes Neugebauer	Nele Kemena
Annika König	Jolande Wassenberg	Nele Steffens
Bea Puffer	Jonas Tillmann	Nina Kristin Plaß
Bettina Bertram	Jose Eduardo Marzo	Oliver Damaschek-Hahn
Beyza Altintas	Julia Grube	Olivia Pöpping
Birgit Christina Niehaus	Juliane Sellenriek	Philip Lansdale
Birte Ditzen	Kady Koné	Rasmus Kemena
Brigitte Sobania	Kasimir Kohlhage	Rebecca Rath
Britta Topel	Keno Gayk	Romina Sander
Burak Kaydi	Lara Helweg	Ron Hoffelmeyer
Carlo Jordan	Lara Venghaus	Sandra Schlesiger
Carsten Panitz	Leandra Hinz	Serhat Sunar
Chantal Petereck	Lina Giesen	Shalan Basso
Charlotte Preuß	Lisa Knoche	Stefan Mielke
Cormelia Rössler	Lisa Weickenmeier	Sinduja Bakaran
David Amani	Lukas Dylong	Tarik Yilmaz
Eileen Diekmann	Madleen Jansen	Till Thießen
Elmar Hohlfeld	Maja Schubert	Tina Pahl
Eric Haan	Marie Lück	Thomas Funk
Erika Weichert	Mario Waniek	Vanessa Schlauske
Falk Altheide	Mario Scholz	Vincent Castor
Finn Rosenhäger	Max Halbuer	Wolfgang Güse
Gerhard Müller	Max Meinert	Yasemin Karakus

Sowie zahlreichen weiteren BetreuerInnen und Studierende der Universität Bielefeld

Das TABULA Team:

Burak Kaydi

Franziska Schöll

Ingrid Krüger

Katherina Weber

Max Halbuer

Sigrid Zinser

Susan-Katrin Balz



# Danksagung

Wir danken allen beteiligten Schulen, allen Eltern, allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der TABULA-Ferischulen 2018.

- Ein ganz besonderer Dank gilt der **Stockmeier-Stiftung** für die großzügige Unterstützung von TABULA und
- dem **Bildungsbüro** (Amt für Schule) der Stadt Bielefeld für die inhaltliche und finanzielle Unterstützung und Kooperation



Ebenso danken wir sehr:

- der Osthusenrichstiftung für ihre großzügige Finanzierung der Musikangebote
- der Acocon Gruppe für die Unterstützung der Theatergruppe
- Frau Bruchmann, die sich um die Bereitstellung von Fahrausweisen von Mobiel für die Kinder und Jugendlichen in den Ferischulen gekümmert hat
- Bielefelder Bürgerstiftung für die Unterstützung unterschiedlicher Angebote

Außerdem danken wir sehr herzlich unseren Kooperationspartnern und Unterstützern:

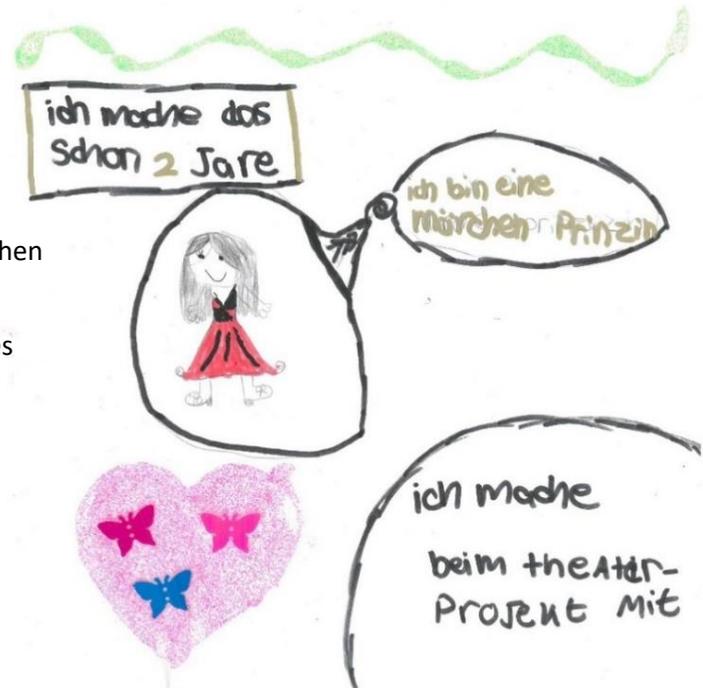
- 1. Bielefelder Schwimmverein 1902 e.V.
- Arminia Bielefeld
- Bauernhausmuseum Bielefeld
- Bethel Band Camps
- Brodhagenschule
- Café Welcome
- Delcotex
- Dem Bildungsbüro der Stadt Bielefeld, das uns ermöglicht hat im Rahmen des Kulturrucksacks NRW viele verschiedene Ferischulen auf die Beine zu stellen
- Deutscher Alpenverein-Sektion Bielefeld
- Fachbereich Kunst und Musik der Universität Bielefeld
- Fahrräder bewegen Bielefeld e.V.
- Fakultät für Erziehungswissenschaft der Universität Bielefeld
- Feuerwehr Bielefeld
- Fonds auf augenhöhe



- Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung
- Graffiti-Gruppe HochZwei
- Kanal 21
- Laborschule/Oberstufenkolleg Bielefeld
- LAG Spiel und Theater e.V.
- LUNA Sennestadt
- Maria Haus für die Unterstützung der Theatergruppe
- Martin-Niemöller-Gesamtschule
- Mobiel
- Naturkundemuseum Bielefeld
- Projekt „kultur“ des Bewegungs- und Sporttherapeutischen Dienstes, Bethel.regional
- Ralf Drögemöller für die Moderation des Abschlussfestes
- Rußheideschule
- Sentana Stiftung
- Spiekerhof
- Sportjugend Bielefeld, Jugendtreff Walde
- Stadtwerke Bielefeld (Bielefeld couragiert)
- Teutolab der Universität Bielefeld
- V. Bodelschingsche Stiftungen Bethel
- Völkers Reiterhof

Sowie zahlreichen weiteren Einzelpersonen

Vielen Dank **Tabula**   
 Danke für die Unterstützung 

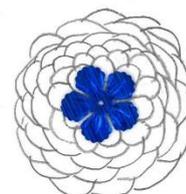


Danke Tabula



**DANKKE**  
**TABULA**

Durch dich habe ich viel erlebt danke für deine hilfe, es macht mir sehr viel spaß. Danke für die Unterstützung Ich Spiele die Stiefmutter.





## TABULA e.V. – Verein für Bildungsgerechtigkeit

Turnerstr. 5-9  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/3998121  
Geschäftsstelle

Kavalleriestr. 26  
33602 Bielefeld  
Tel. 0521/55606846  
Pädagogische Angebote

